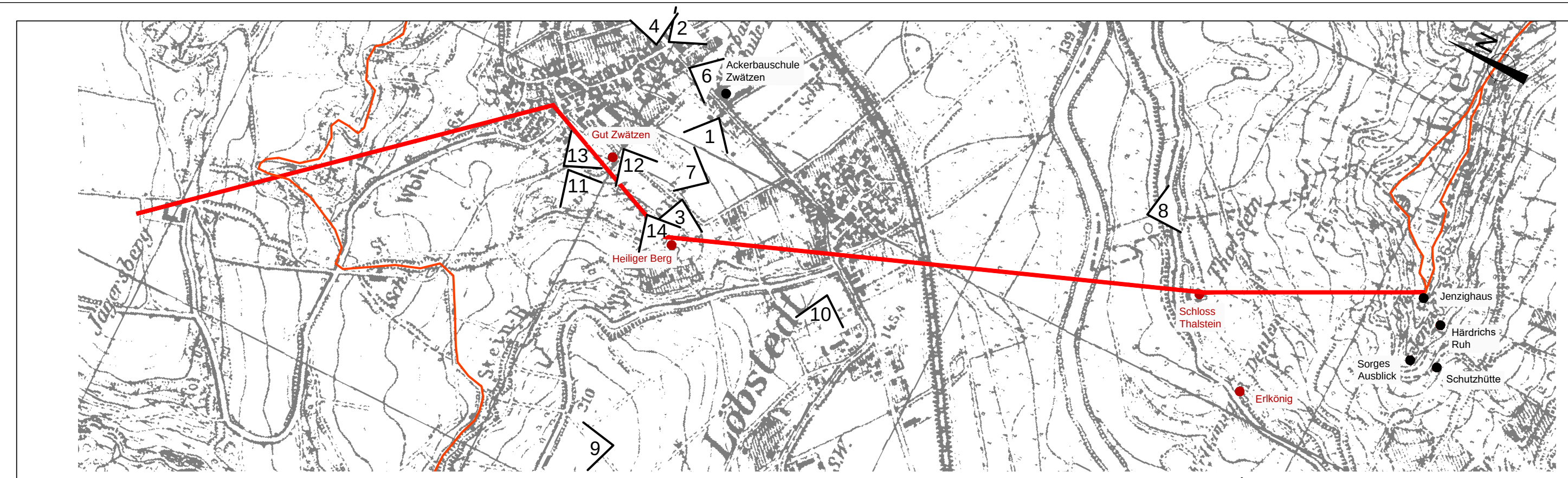
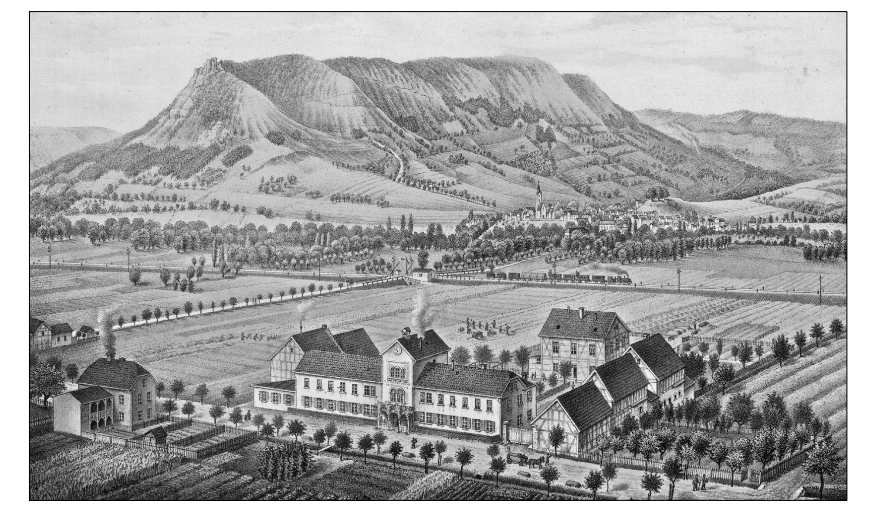

4
2
Ackerbauschule Zwätzen
6
1
Gut Zwätzen
13
12
11
7
3
14
Heiliger Berg
8
10
9
Schloss Thalstein
Erlkönig
Jenzighaus
Härdrichs Ruh
Sorges Ausblick
Schutzhütte
Löbstedt
N

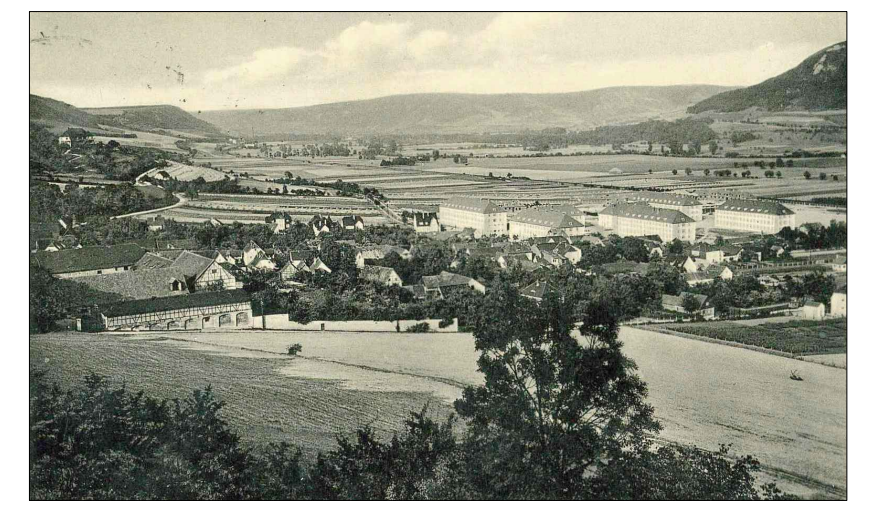
Stadtkarte Jena um 1905, M 1: 10.000
Vergrößerung der Topografischen Karte 1:25.000 (Herausgeber Thüringer Landesvermessungsamt),
Preussische Landesaufnahme 1905, berichtigt 1919, einzelne Nachträge 1933
Verortung der aktuellen und historischen Strukturelemente

Standort/ Blickrichtung der Abbildungen
Aussichtspunkte
● hist. Besonderheiten mit Beschreibung in den Hinweisen
● hist. Besonderheiten

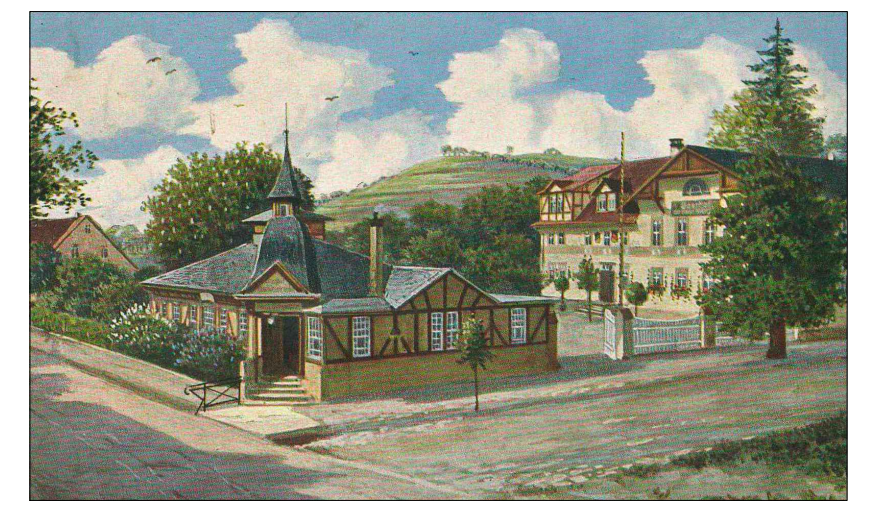


1 Ackerbauschule Zwätzen, Brückenstrasse zur Kunitzer Hausbrücke über die Saale vorbei am Bahnhof, durch die offene Saaleaue, freie südl. Steilhänge des Gleisberges und kleinteilig genutzte Röthänge um 1881, Stadtmuseum

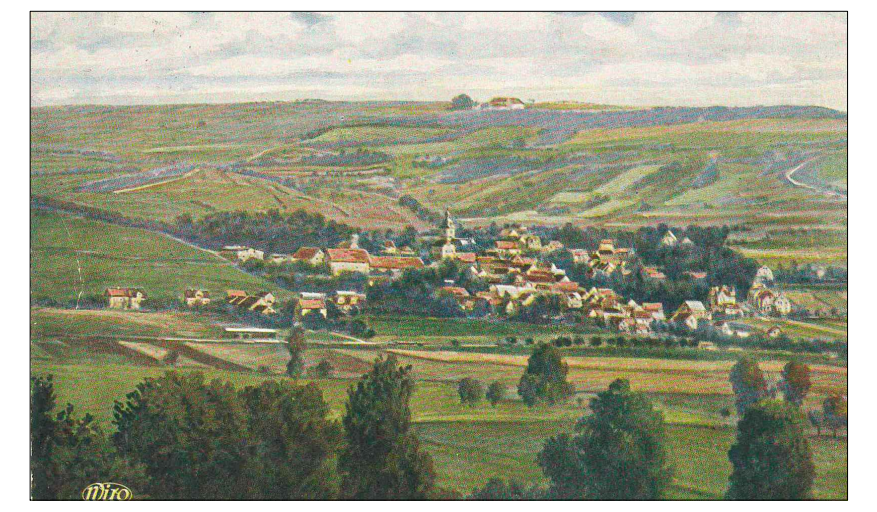
2 Zwätzen, Hintergrund Jägerberg mit Schäferei 1910, Archiv s-l



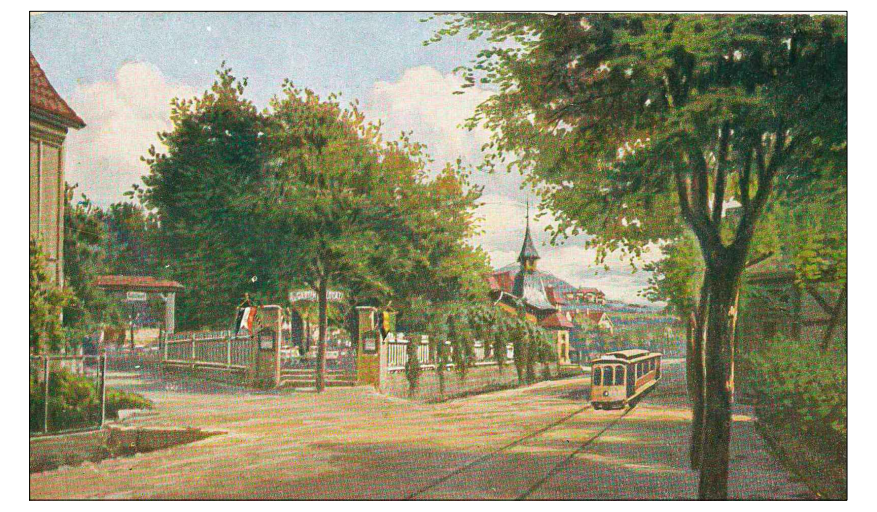
3 Zwätzen vom Heiligen Berg, im Vordergrund altes Gut, dahinter alter Ortskern und offener Röthang am westl. Rand der Saaleaue, in der Saaleaue alte Wehrmachtskasernen, anschließend freie Auewiesen 1938, Sammlung Turmgasse e.V.



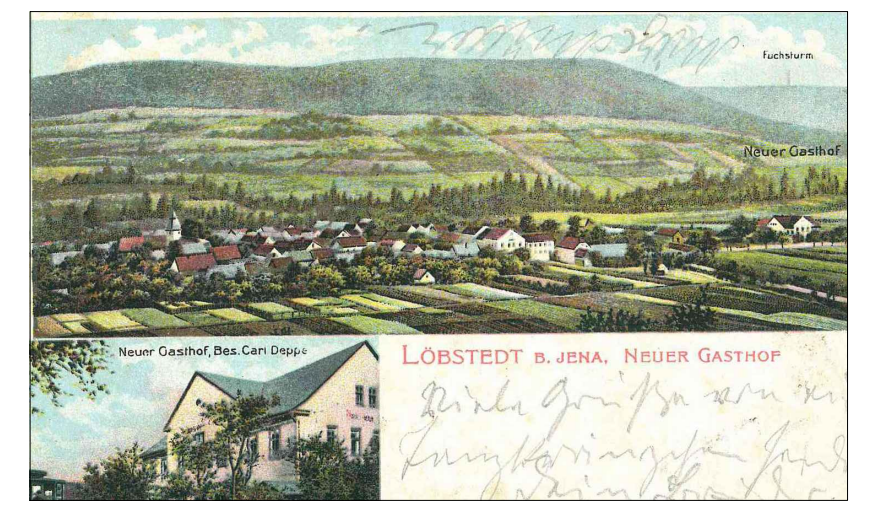
4 Gasthof "Zur Weintraube" in Zwätzen, im Hintergrund Heiligenberg 1920, Sammlung Turmgasse e.V.



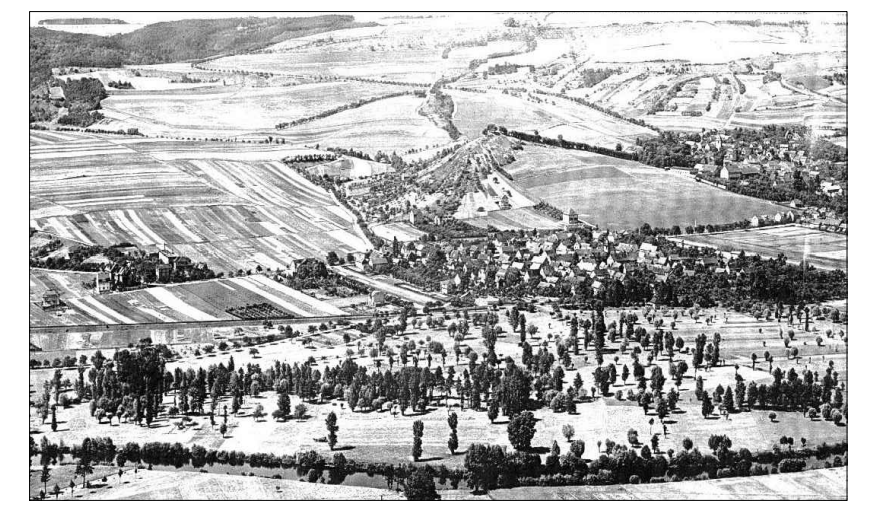
5 Zwätzen unterm Jägerberg, in der Saaleaue kleinteilige Acker- und Wiesenflächen und Einzelgehölze 1925, Sammlung Turmgasse e.V.
(Standort östlich außerhalb des Planausschnittes)



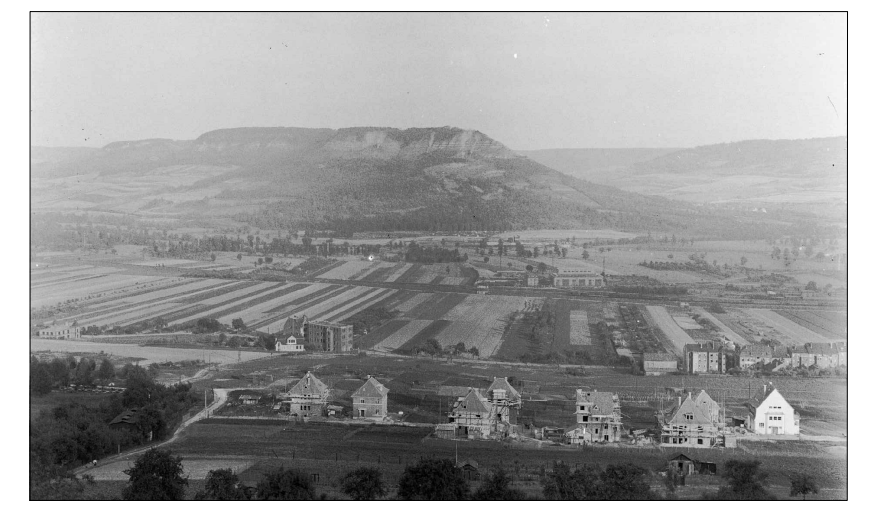
6 Zwätzen Biergarten „Zur Weintraube", im Hintergrund Pavillon 1915, Sammlung Turmgasse e.V.


Fuchsturm
Neuer Gasthof
Neuer Gasthof, Bes. Carl Deppe
LÖBSTEDT b. JENA. NEUER GASTHOF

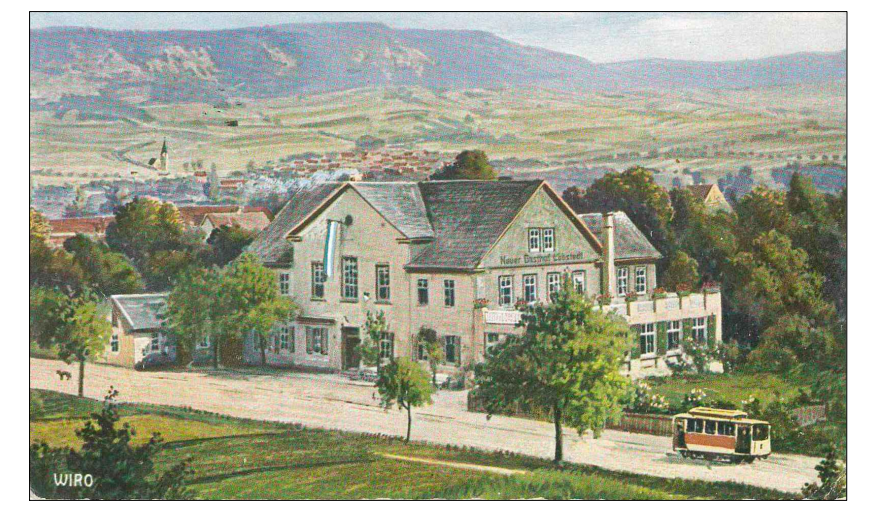
7 Löbstedt von Westen mit kleinteiligen Ackerparzellen am Dorfrand und kleinteiliger landwirtsch. Nutzung am nördlichen Jenzig Röthang 1906, Sammlung Turmgasse e.V.



8 Löbstedt und Zwätzen umgeben von kleinteiligen, landwirtschaftl. Streifenfluren südwestl. von Löbstedt, an der Kuppe des Heiligen Berges und am Käuzchenberg (ohne Weinberg) Saalewiesen mit zahlreichen Einzelgehölzen 1920, Schwabe



9 Blick von der Eule über Straße am Kieshügel mit ersten Wohnhäusern, in landwirtschaftlicher Streifenflur intensiv genutzter Saaleaue und Umspannwerk (heute Imaginata) bis zu bewaldetem Jenzig Röthang 1928, Stadtmuseum



10 "Neuer Gasthof Löbstedt" 1915, Sammlung Turmgasse e.V.

11 Blick vom Heiligenberg Westhang auf die alte Ortslage Zwätzen mit kleinteiligen Ackerparzellen am Südhang des Käuzchenberges 1915, Preußische geologische Landesanstalt

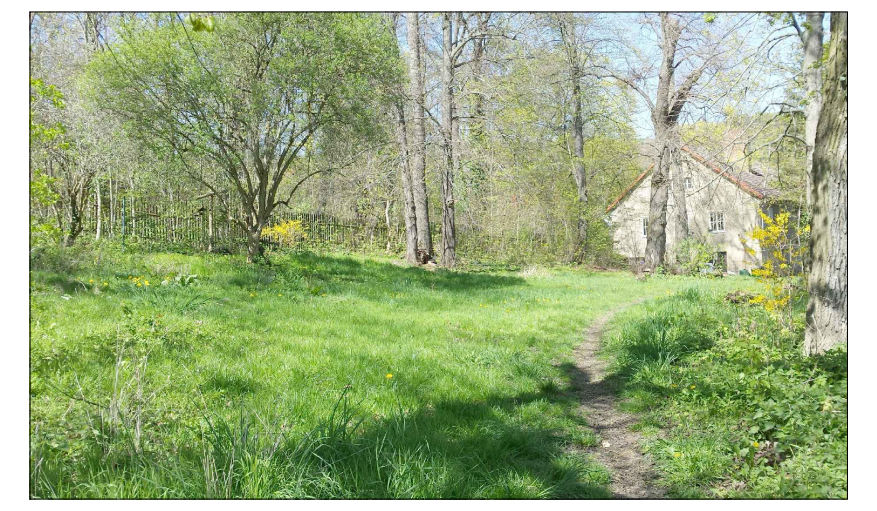
Historischer Schnitt um 1905 M 1: 2.000 (Prinzipdarstellung)
auf Grundlage der Topografische Karte 1:25.000 (Herausgeber Thüringer Landesvermessungsamt),
Preussische Landesaufnahme 1905, berichtigt 1919, einzelne Nachträge 1933

400 m
350 m
300 m
250 m
200 m
150 m
Foto-standort
100 m
2 4
6
11 3
9 1 7
10
8
Hochfläche
Steilhang
250m
Röthang
Steilhang
500m Röthang
Steilhang
750m
Röthang
1000m
1250 m
1500 m
Sonderform Umlaufberg
1750 m
Röthang
2000 m
2250 m
Flussaue
2500 m
2750 m
3000 m
3250 m
Röthang
3500 m
Steilhang
Vorwerk mit Schäferei
St. Marien
Gut Zwätzen
Sachsengrab
Hohlweg
Lindenallee
Steinbach
Bahn
Saale
Straße
Schloss Thalstein
Ödland / Hutefläche
weitgehend baumfrei durch Schaf- und Ziegenbeweidung
Ödland
Streuobstwiese
Ackerland
Dorfrand von Zwätzen
Laubwald
Allee / Ödland
auf ehem. Huteflächen
Ödland gehölzbestanden
auf ehem. Huteflächen
Garten
Dorfrand von Löbstedt
Garten
Ackerland
Auwiese
Auwiese
Wiese
Park
Nadelwald
z.T. auf ehem. Huteflächen
Ödland
auf ehem. Huteflächen

JÄGERSBERG KÄUZCHENBERG ZWÄTZEN HEILIGER BERG LÖBSTEDT JENZIG

Aktueller Schnitt M 1: 2.000 (Prinzipdarstellung)
auf Grundlage der Stadtkarte Jena 2012, 5m-DGM des TLVermGeo sowie Laserscanning 2011 und
Gebäude des Stadmodells (LOD1 auf Basis der Stadtkarte),
Zuordnung der Biotoptypen nach Landschaftsplan 2013

400 m
350 m
300 m
250 m
200 m
150 m
Foto-standort
100 m
2 4
6
12
13
11 3
14 9
1 7
10
8
Hochfläche
Steilhang
250m
Röthang
Steilhang
500m Röthang
Steilhang
750m
Röthang
1000m
1250 m
1500 m
Sonderform Umlaufberg
1750 m
Röthang
2000 m
2250 m
Flussaue
2500 m
2750 m
3000 m
3250 m
Röthang
3500 m
Steilhang
Horizontale
"Moritzvorwerk" mit Schäferei
Weinberg Zwätzen
St. Marien
"Altes Gut"
Sachsengrab
Hohlweg
Lindenallee
"Naumburger Straße"
Steinbach
Eisenbahn
"Wiesenstraße"
Saale
"Am Erlkönig"
Schloss Thalstein
Grünland mesophil
Siedlung
Streuobstwiese
Trockenrasen/ Halbtrockenrasen
Trockengebüsch
Trockenrasen
Trockengebüsch
Weinanbau
mit Terassen
Kleingartenanlage
Staudenflur
Trockenrasen
Trockengebüsch
Siedlungsrand Zwätzen
Baumgruppe
Allee
Trockenrasen
Kleingartenanlage
Siedlung
Kleingartenanlage
Grünland
Kleingartenanlage
Kleingartenanlage
Eichen-Hainbuchenwald
Siedlung
Eschenwald
Ahornwald
Schwarzkiefernwald
Eschenwald



12 Ehem. Park des Gutes Zwätzen (heute Garten bzw. "Sängerwäldchen") 2016, s-l

13 Hohlweg Zwätzen 2013, s-l

14 Heiligenberg mit alter Lindenallee 2011, s-l

1 Thür. Landesanstalt für Landwirtschaft, Instituts- und Gewerbebauten. Saaleaue bis zur Bahnlinie bebaut, zentrale Kläranlage in der Saaleaue, südl. Steilhänge des Gleisberges bewaldet, flächig landwirtschaftlich genutzte Röthänge 2013, s-l

2 Ansicht Zwätzen vom Autohaus an der Brückenstraße, im Hintergrund Jägerberg und Kirche St. Marien 2016, s-l

3 Zwätzen vom Heiligenberg, altes Gut, dahinter Ortskern und neue Wohnbebauung Jena Nord, neue Wohnbebauung auch auf ehem. Kasernen Standort und Gewerbeflächen jenseits der Bahn, anschließend freie Auewiesen 2016, s-l

4 Ehem. Gasthof zur Weintraube, Pavillon an der Strasse nicht mehr vorhanden, heute Thujahecke entlang der Straßenkreuzung, im Hintergrund Heiligenberg 2016, s-l

5 Zwätzen unterm Jägerberg, in der Saaleaue großflächige Wiesen, entlang der Saale durchgehender Gehölzsaum 2016, s-l

6 Zwätzen, Standort des ehem. Biergarten „Zur Weintraube" 2016, s-l

7 Löbstedt von Westen mit Rautalschule und Wohnbebauung auf ehemaligen Ackerparzellen am Dorfrand und Wald bzw. großer Wiesenflächen am nördlichen Jenzig Röthang 2016, s-l

8 Durchgängiges Siedlungsband auf ehem. Acker- und Wiesenflächen, letzte Grünzäsur bilden die Wiesen am Nordosthang des Heiligenberges, Weinberg am Käuzchenberg, Kleingärten und Gewerbegebiete in der Saaleaue 2005, Schwabe

9 Jenzig mit Blick von der Eule, s-l

10 Standort des ehem. "Neuen Gasthofes Löbstedt" nördlich des roten Neubaus 2016, s-l

11 Blick vom Heiligenberg Westhang auf die alte Ortslage mit Wiesennutzung und Einzelhäusern am Südhang des Käuzchenberges 2016, s-l

Altes Gut Zwätzen
Schloss Thalstein
N

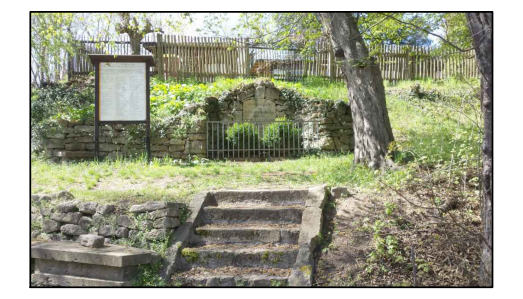
Stadtkarte Jena 2012 M 1: 2.000
auf Grundlage Stadtkarte aus Befliegungsauswertungen 2011 und 2012 mit teilweiser Laufendhaltung, Höhenlinien aus dem Laserscanning 2011 generiert;
Waldflächen (graue Schraffur) aus der städtischen topografischen Karte, Einzelbäume (schwarze Kreise) aus der Stadtkarte

Hinweise zu kulturlandschaftlich bedeutenden Orten

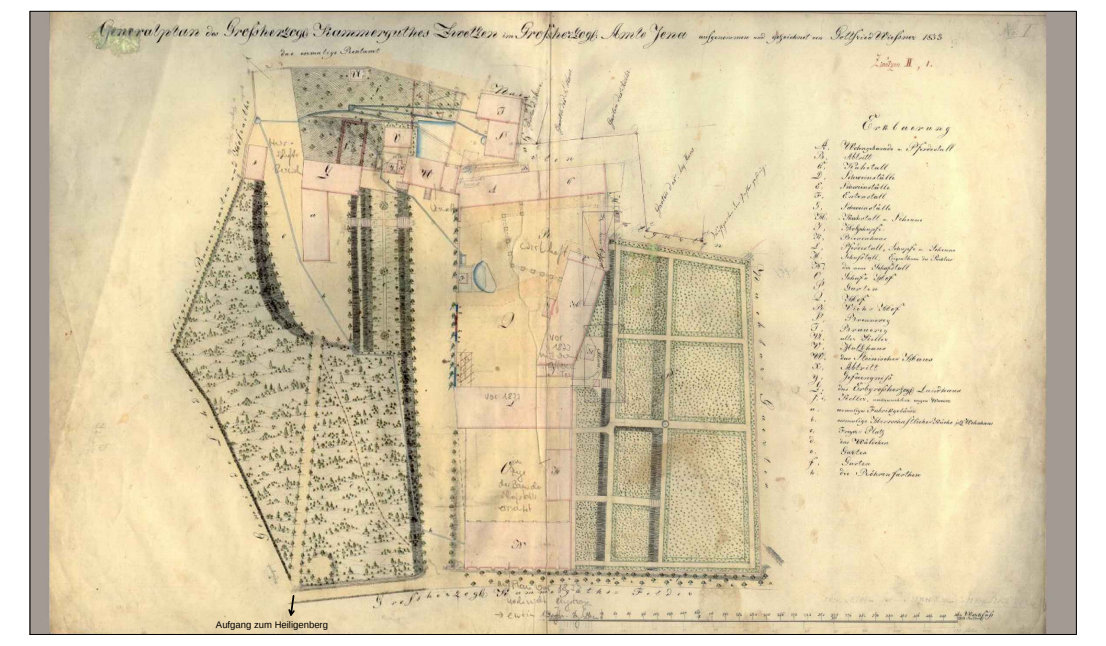
Altes Gut Zwätzen

Das sogenannte Alte Gut Zwätzen hat seinen Ursprung in einer Komturei (=Niederlassung) des Deutschen Ritterordens. Bereits 1182 werden ein Hof und Weinbau im Besitz der Ludowinger in Zwätzen urkundlich erwähnt, 1221 die Komturei Zwätzen. Es ist davon auszugehen, dass sich der Orden um 1200 niederließ. Mit Herausbildung der Struktur der Balleien, wird auch das Amt eines Landkomturs für die Ballei Sachsen-Thüringen geschaffen. Dieses hat nachweislich ab 1248 bis zur Auflösung des Ordens durch Neapoleon 1809 der Komtur von Zwätzen inne.

Aus zahlreichen Ländereien (Äcker, Weiden, Weinberge), Objekten (Mühlen, Schänken, Backhäuser) und Rechten (Gerichtsbarkeit) im Besitz der Komturei enwickelte sich eine sehr enge Beziehung zum Ort Zwätzen.
In den ersten beiden Jahrhunderten bescherten sie zudem dem Orden beträchtliche Einnahmen. Prägende Baulichkeiten gehen auf die Statthalter Carl Freiherr vom Stein und Graf Hans Moritz von Brühl zurück. Letzter Statthalter und Landkomtur war Freiherr Heinrich Moritz von Berlepsch, der nach der 1806 unweit von Zwätzen stattgefundenen Schlacht ein Lazarett einrichtete. An die hier verstorbenen sächsischen Soldaten erinnert das an der südöstlichen Ecke des Gutes am Weg von der Kirche zum Heiligenberg gelegene Sachsengrab. Nach der Auflösung 1809 wurde das Gut "Kammergut".



Sachsengrab 2016, s-l



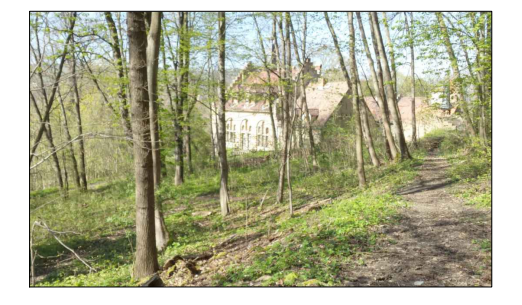
Grundriss Gut Zwätzen 1833, Archiv s-l

Heiliger Berg

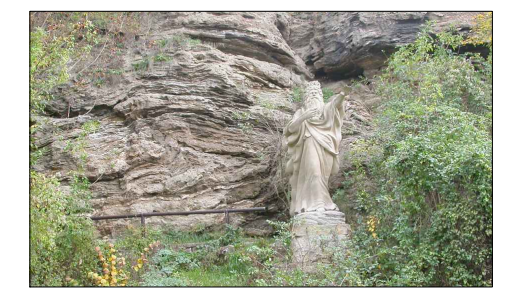
Vom Alten Gut wurde später eine Allee auf den südlich gelegenen Heiligen Berg (heute Heiligenberg), auch Mönchsberg genannt, angelegt. Der 70m hohe, einstige Umlaufberg wurde früher westlich von der Saale umflossen. Er wurde wahrscheinlich als Weideplatz und als Weinberg vom Mönchshof in Löbstedt genutzt. Die Grenze zwischen Löbstedt und Zwätzen verlief über den Scheitel des Hügels und wurde von einem noch heute vorhandenen Steinkreuz markiert.
76 alte Kopflinden säumen heute noch die 250m lange Allee. Sie sind 200-300 Jahre alt.
Der Heiligenberg steht heute mit seinen Halbtrockenrasen, Streuobstwiesen und der historischen Lindenallee unter Schutz und ist Teil des FFH-Gebietes.

Schloss und Park Thalstein

Das am Fuße des Jenzigs gelegende sogenannte Gut oder Schloss Thalstein stellt sich als Vierseitenanlage mit betürmten Herrenhaus, Saal- und Nebengebäuden dar. Zur Anlage zählen zudem ca. 7 ha mit Wald bestandenes Land, das auch die ehem. Parkanlage umfasst.
Das Grundstück wurde 1872 durch die von Tümplings erworben, die die aus der 1. Hälfte des 19. Jh. stammende Anlage grundlegend umgestalteten und ausbauten. So entstanden zwischen 1890 und 1903 der Saalneubau mit Rosengang und der Um- bzw. Neubau von Stall- und Remisenflügel (Schuppen) mit Glockentürmchen.
Die Gartenanlage besteht aus einem inneren Garten, einem englischen Landschaftspark sowie einem Forstpark, wobei die Aufforstungen gleichzeitig eine Kulisse bilden sollten.
Der Park wurde nicht eingezäunt, sein Ausmaß ist während der Kastanienblüte im Frühjahr deutlich zu erkennen.



Schlosspark Thalstein mit der ehem. Parkanlage 2016, s-l



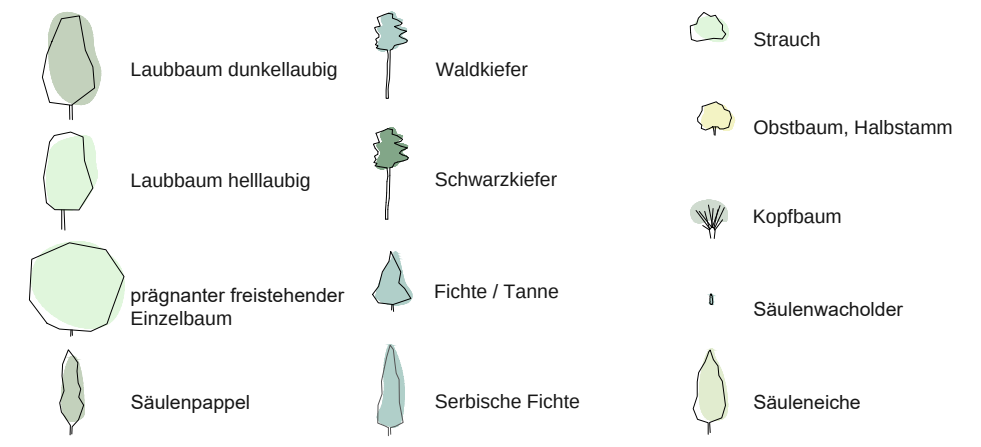
Erlkönig 2006, s-l

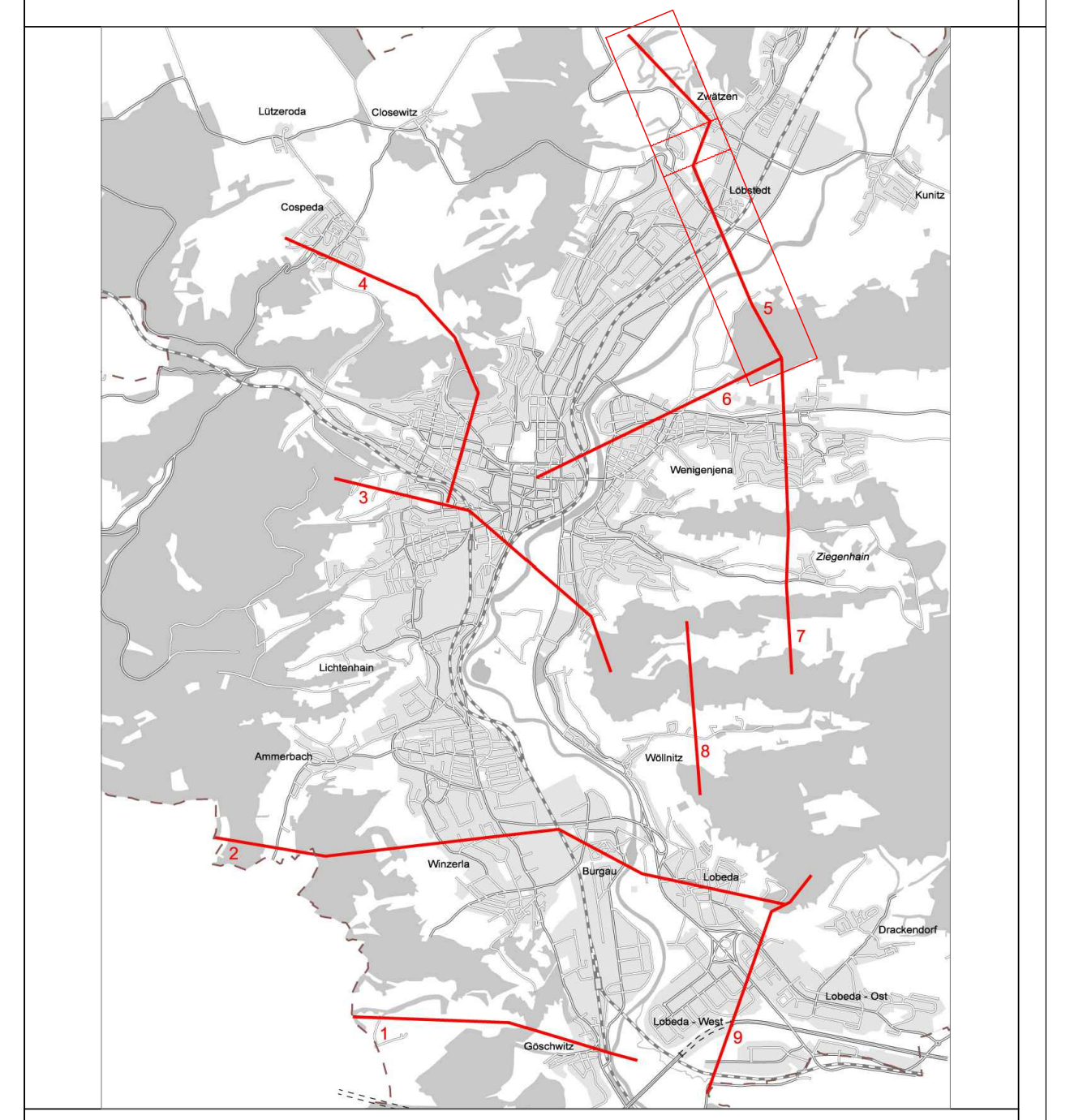
Erlkönig

Die Statue des Erlkönigs am Quellaustritt mit Teich vor der 20m hohen, überhängenden Felswand aus Buntsandstein ist seit jeher eine beliebte Rast auf dem Weg nach Kunitz. Sie wurde 1891 im Auftrag des Wolf von Tümpling vom Jenaer Steinbildhauer Otto Späte nach dem Vorbild einer hölzernen Skulptur von Theodor Wolff erschaffen. Die Skulptur steht an der südlichen Spitze des Areals am Forellenweiher der sich aus einer darüber liegenden Quelle speist, vor einer 20 m hohen Felswand.

Vollständige Angabe der Quellen und Abbildungen im Textanhang

Legende Baumtypen Maßstab 1:2000


Laubbaum dunkellaubig
Laubbaum helllaubig
prägnanter freistehender Einzelbaum
Säulenpappel
Waldkiefer
Schwarzkiefer
Fichte / Tanne
Serbische Fichte
Strauch
Obstbaum, Halbstamm
Kopfbaum
Säulenwacholder
Säuleneiche


Lützeroda
Closewitz
Zwätzen
Löbstedt
Kunitz
Cospeda
4
5
6
3
Wenigenjena
Ziegenhain
7
Lichtenhain
Ammerbach
Wöllnitz
8
2
Winzerla
Burgau
Lobeda
Drackendorf
Lobeda - Ost
Lobeda - West
1
Göschwitz
9

Landschaftsbild Jena

Schnitt 5 Zwätzen - Löbstedt, 1905 und 2017

Stand 30.04.2017

stock landschaftsarchitekten
Geschwister-Scholl-Str. 2 Tel.: 03641/445215
07749 Jena Fax: 03641/449361
www.stock-landschaftsarchitekten.de